

Franckesche Stiftungen zu Halle

Reisebericht von Christian Friedrich Schwartz.

Schwartz, Christian Friedrich

Thanjavur, 05.07.1779-25.08.1779

5. Juli 1779

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185053](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185053)

Ruchte Nachricht von der Reise, so ist in Jahr
1779 nach Sien gapatnam fort.

31

Man kann zu sich setzen, das alles, was ich von
gelesen wurde, und das ist die Liste der Briefe, die
von der Reise = dem in Sien gapatnam an-
gefangen, haben mich sehr von General Mien 18
erhalten und nachher nach Mien gapatnam, weil
der Gouverneur mich etwas wichtiger zu setzen sollte.
Ich übernahm die Reise und ich in den Gouverneur
der Fremde besuchte, so verlor ich mich von dem General
erhalten und mich grüßten. Ich habe einige Folgende:
so ist es das, Hyder Ali Chan, der Gouverneur der Provinz
da ich mich von dem General in Sien gapatnam
dies mit der Provinz in Sien gapatnam: so ist es, und
grüßen, das ist am besten, das ist sehr wichtig.
Ich habe die Hindustanische Provinz und die Provinz
als ich mich von dem General in Sien gapatnam
sich von mich übernahm, das ist in Sien gapatnam zu sein.
Ich habe mich von dem General in Sien gapatnam
Laut auf mich, das ist in Sien gapatnam
und als ich die Provinz in Sien gapatnam
und mich grüßen, das ist in Sien gapatnam
der Provinz in Sien gapatnam, das ist in Sien gapatnam
mich in Sien gapatnam, das ist in Sien gapatnam
Zeit auf mich, das ist in Sien gapatnam
so ist es, das ist in Sien gapatnam
und mich in Sien gapatnam, das ist in Sien gapatnam
das ist in Sien gapatnam, das ist in Sien gapatnam
Sien gapatnam

18
Ausschlag) wurde zu verkaufen; da es weiter nichts zu
thun ^{hätte} als Heyders Lande ihm zu verkaufen und auf
einige gewisselste Ueberhand zu unterwerfen, ja da es
so bald in fremde Hände bei ihm zu versetzen, ihm so
gleich anzugehen sollte, daß einige vornehmere Gläubiger des Raths
zu ihm kommen wollten — da es bei solchen Dingen nicht und
auch solchen Gelegenheiten bleiben, wurde der Rath schon
gehört. Christ zu demigen: Es schloß sich in Normen
der Herr den Auftrag anzuweisen. Der Rath konnte
nicht anders als gegeben, und so waren unsere Absicht —
Es wies zu und auf Tanchavur — u. Tiruchinapally
war es in Absicht unserm Lande zu helfen die für
Päpste und Tanchavur schickte.

Am 5. July ging von Tiruchinapally aus. Von
Tiruchinapally bis Kaveri waren 40 meilen.
Ganz schön ist, und etwa 40 meilen.

Auf diesen Weg hat viel Unbequemlichkeit. Da
einige Brücken der Gerechtigkeit Gottes vorfallen und
da es sehr schwer und beschwerlich zu überwinden ist. Vor
dem so in dieser besten Zeit.

In Kurnuttalei blieb über Nacht. Es ist ein schöner
Kloster, wo an dem Fluss Kaveri gelegen. Der Kloster
so der Kloster in einem kleinen Fluss. Die Kloster
ist sehr schön und den einigen Kloster. Der
den ganz vorzüglich. Diese Kloster war, daß der Kloster
auch den Kloster bis heute. Tiruchinapally der Kloster
mal wieder den. — Der Kloster Sallianaden, das
den Kloster, und wieder den Kloster. Brücken
nächst auf den Tanchavur Kloster. Zwischen ein Kloster

